



Rechnungswesen, Treuhand und Finanzen

# Treuhänder/Treuhänderin

Eidgenössischer Fachausweis

# In St.Gallen hat man gelernt, sich durchzusetzen, konkurrenzfähig zu sein – zu bleiben und Qualität zu bieten

Finanzplatz Zürich – Chemische Industrie Basel – ville internationale de Genève – Bildungsstadt St.Gallen. Letzteres keine leere Worthülse - sondern über tausendjährige Tradition!

Im Mittelalter galt Sankt Gallen als ein kulturelles Zentrum des Abendlandes nördlich der Alpen. Die Klosterschule hatte Strahlkraft. Die adlige Elite liess ihren Nachwuchs hier schulen.

Die Industrialisierung machte aus der Stadt ein Zentrum der Textilindustrie im Kontakt mit der ganzen Welt. Die einseitige Ausrichtung auf eine Branche führte aber in die Katastrophe.

Daraus hat man in St.Gallen Lehren gezogen. Es ist gelungen, die Wirtschaft zu diversifizieren. KMUs prägen heute das Bild. Zahlreiche Dienstleistungsunternehmen haben sich angesiedelt.

Zu Recht geniesst St.Gallen ein hohes Ansehen als Bildungsstandort. Die Universität ist unbestrittenes Flaggschiff. Fachhochschule und die Höhere Fachschule für Wirtschaft der Akademie ergänzen dieses Bildungsangebot.

Was bleibt, ist die Verpflichtung zu Qualität und Innovation im Wissen um die Flüchtigkeit des Erfolgs. Die Akademie St.Gallen hat gelernt, konkurrenzfähig zu sein – zu bleiben und Qualität zu bieten.



Die Akademie St.Gallen hat ihre Wurzeln im kaufmännischen Verein, der ab 1892 in St.Gallen junge Kaufleute aus- und weiterbildete. Heute ist sie eine kantonale Weiterbildungsinstitution im Bereich der Höheren Berufsbildung und Teil des Kaufmännischen Berufs- und Weiterbildungszentrums (KBZ) St.Gallen auf der Kreuzbleiche.

# Wer Leistungsbereitschaft mitbringt, darf eine schöne Bildungsrendite erwarten

Nach Abschluss der Grundbildung wollen Sie einen Schritt weitergehen: Sie vertiefen Ihr bestehendes Wissen und suchen nach neuen Erkenntnissen.

Die Rechnungslegung als Berichterstattung von Unternehmen hat sich in den letzten Jahren stark gewandelt. Damit haben sich die Aufgaben und die Verantwortung im Finanz- und Rechnungswesen erweitert. Differenziertes aktuelles Wissen ist gefragt denn je.

Unabhängig von Position und Fachgebiet werden fachspezifische Weiterbildungen mit anwendungsorientierter Wissensvermittlung immer wichtiger. Es wird von Ihnen verlangt, dass Sie Ihr Fachwissen auf höchstem Niveau halten und Ihre Tätigkeit sorgsam und effizient verrichtet.

Unternehmen oder Privatpersonen, die einem Treuhänder Aufgaben übertragen, übergeben diese im wahrsten Sinne des Wortes «zu treuen» Händen. Das treuhänderische Arbeitsgebiet ist ausgesprochen vielseitig. Handlungsfelder sind unter anderem die Klärung einer Rechtslage, die Steuerplanung, die Gründung von Unternehmen oder die Nachfolgeregelung. Für die professionelle Bearbeitung der Mandate ist es unerlässlich – und zudem eine gesetzliche Verpflichtung – dass Sie sich in Ihrem Fachgebiet auf dem aktuellsten Wissensstand halten.

Mit der qualifizierten Weiterbildung an der Akademie St.Gallen verschaffen Sie sich erhebliche Vorteile – nicht nur für Ihre berufliche Tätigkeit, vielmehr auch als gesuchte Fachkraft auf dem Arbeitsmarkt.



Eidgenössische Abschlüsse haben einen hohen Stellenwert. Prüfungen werden nicht von den Weiterbildungsinstituten, sondern von unabhängigen Prüfungsträgerschaften durchgeführt.

# Neuer Tag, neue Herausforderungen

Die Rebsteinerin Korina Gruber-Kleiner liebt Zahlen, aber keine Routine. Dass diese im Job gar nicht erst aufkommt, dafür sorgt ihr umfangreiches Tätigkeitsfeld. Privat hält sich die bald Dreissigjährige selbst die Routine vom Leib: mit Musik und ganz viel Bewegung.

## **Korina Gruber-Kleiner, Sie arbeiten als Stv. Leiterin Finanzverwaltung auf der Gemeindeverwaltung Widnau. Wie sieht ein typischer Arbeitstag aus?**

Den gibt es nicht. Meine Arbeit ist sehr abwechslungsreich, jeder Tag bringt neue Herausforderungen mit sich. Ich unterstütze den Finanzleiter und koordiniere unser Team mit fünf Mitarbeitenden. Buchhaltungstechnisch warten immer wieder neue Aufgaben auf uns, weil auch die Schule, ein Sport- und ein Alterszentrum samt Spitex an die Gemeinde angeschlossen sind. Ausserdem sind wir für Strom und Wasser zuständig und betreuen das Mahn- und Betreuungswesen. So stehen wir ständig in Kundenkontakt. Klar gibt es auch Arbeiten, die sich wiederholen – der Berufsalltag wird aber definitiv nicht von den Routinearbeiten geprägt, sondern von den Spezialaufgaben.

## **Sie können Ihren Tag also nicht im Voraus planen?**

Das ist manchmal tatsächlich etwas schwierig. Klar macht man Pläne, aber die können sich schon nach wenigen Minuten wieder ändern. Darauf muss man sich einstellen. Flexibilität und Offenheit für Neues, das braucht es in diesem Job.

## **Das klingt herausfordernd, aber auch spannend.**

Ja, das ist genau das, was ich an meinem Job so mag. Es ist gut, dass nicht jeder Tag gleich verläuft. Dass ich immer wieder mit neuen Herausforderungen konfrontiert werde und oft nach Lösungen suchen muss. Genau das macht mir Spass. Und dann ist da natürlich der Kontakt mit den Menschen, der meinen Arbeitsalltag bereichert.

## **Auf welchem Weg sind Sie zur Gemeinde gekommen?**

Auf einem kurzen – ich habe bereits die Lehre auf der Gemeinde gemacht. Schon damals durfte ich verschiedene Abteilungen durchlaufen und habe vom Grundbuchamt über die Finanzen bis zu den Steuern diverse Arbeitsgebiete gesehen. Wobei mich die Finanzabteilung schon damals am meisten packen konnte. Zwar habe ich nach der Lehre kurz die Branche gewechselt und bei einer Krankenkasse gearbeitet – auch, weil mir der Kundenkontakt sehr gut gefällt. Zu dieser Zeit hatte ich aber bereits die zweijährige

Weiterbildung zur Sachbearbeiterin Rechnungswesen angefangen und mich anschliessend bei der Gemeinde Widnau beworben.

## **Dann hat diese Weiterbildung die Grundlage für Ihren Job auf der Gemeinde geschaffen?**

Es war eine erste Grundlage, ja. Besonders wichtig waren für mich aber die Weiterbildungen, die danach an der Akademie St.Gallen folgten. Zuerst die zweijährige Weiterbildung zur dipl. Steuersekretärin GFS und anschliessend der ca. zweieinhalb Jahre dauernde Lehrgang zur Treuhänderin mit eidg. Fachausweis.

## **Wieso waren diese Weiterbildungen für Sie besonders wichtig? Was haben Sie da gelernt?**

Ich habe gelernt, Theorie und Praxis miteinander zu verknüpfen. Die Schule hat mir dabei geholfen, die Zusammenhänge zu sehen und zu verstehen. Und als positiver Nebeneffekt habe ich auch privat davon profitiert. Mit Themen wie Familien- und Erbrecht oder Sozialversicherungen wird man nicht nur im Berufsleben konfrontiert. Dieses Wissen ist auch im Privatleben hilfreich.

## **Fächer wie Rechnungswesen und Steuerrecht verbindet man nicht unbedingt mit spannenden Fakten.**

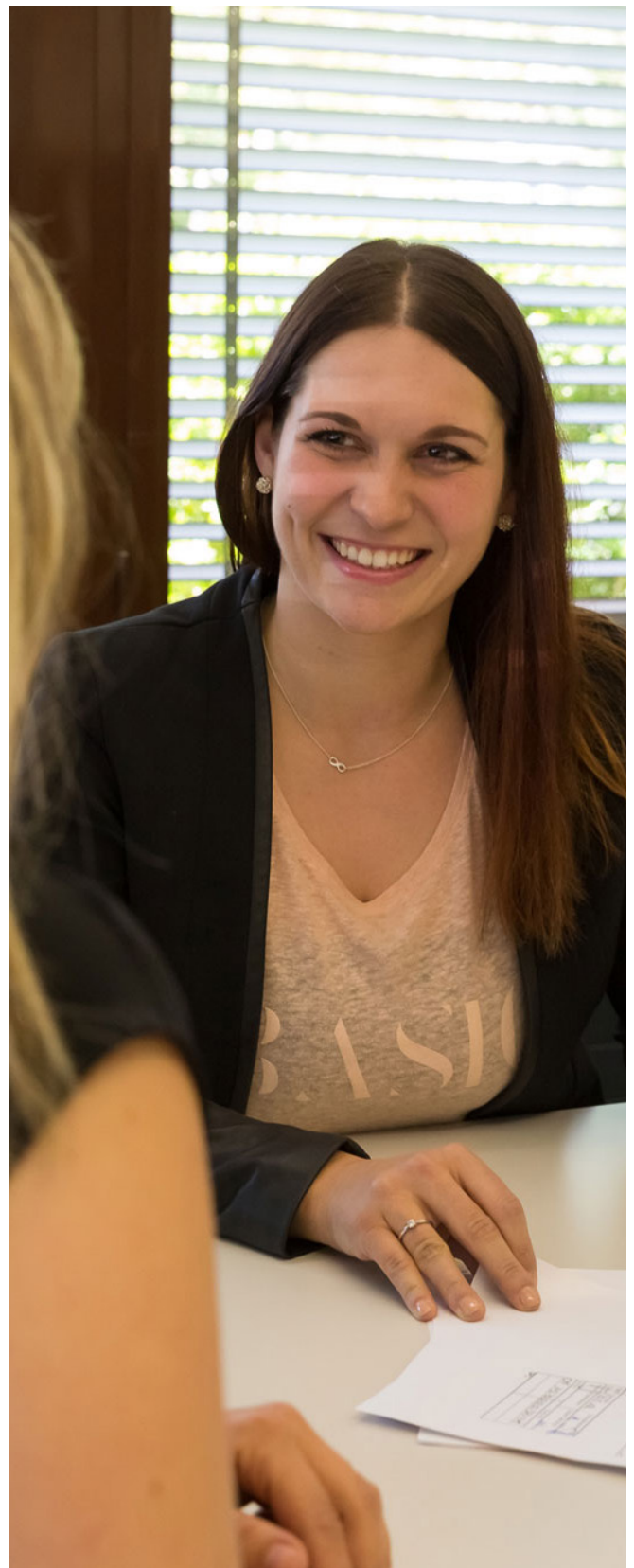
Doch, absolut! Es geht nicht einfach nur darum, Zahlen zu stapeln. Wir haben ganz unterschiedliche Themenbereiche behandelt, die gerade deshalb so interessant sind, weil man sie in der Praxis anwenden kann. Diese Kenntnisse sind zum einen nützlich und zum anderen helfen sie dabei, die Verbindungen zwischen den einzelnen Ämtern zu verstehen.

## **Mit den Weiterbildungen sind Sie also sehr zufrieden. Würden Sie diese auch ein zweites Mal an der Akademie St.Gallen machen?**

Ja, ohne zu zögern. Die Schule ist sehr gut organisiert. Besonders die Onlineplattform fand ich super. Dort konnten wir zum Beispiel die Unterrichtsunterlagen und die Stundenpläne downloaden. Ein modernes System, das einfach und effizient ist – so, wie man sich eine Weiterbildung heutzutage vorstellt.

**Jetzt wissen wir, warum Sie Ihr Berufsleben mögen.  
Verraten Sie uns noch kurz, was Sie in Ihrem Privatleben  
begeistert?**

Ich spiele schon seit fast zwanzig Jahren Klarinette und bin auch Mitglied in einem Musikverein. Für mich ist das der ideale Kontrast zum Berufsleben. Aber auch Bewegung ist mir wichtig. Ich bin gerne in der Natur unterwegs, zu Fuss oder auf dem Fahrrad. Früher habe ich ausserdem Team-Aerobic gemacht – da möchte ich in der nächsten Zeit gerne wieder den Einstieg finden.



**Korina Gruber-Kleiner**

Treuhänderin mit  
eidgenössischem Fachausweis  
Gemeindeverwaltung, Widnau

# Berufsbild - mehr Verantwortung übernehmen

## Zielgruppe

Berufsleute aus den Bereichen Finanz- und Rechnungswesen, Controlling sowie Treuhandwesen oder Steuern

Selbstständige aus den Bereichen Rechnungswesen oder Treuhand



**Philip Stark**

Früher: Kaufmann M-Profil  
Weiterbildung: Treuhänder mit eidg. Fachausweis  
Heute: inspecta treuhand ag, St.Gallen

Die fachlich korrekte Kundenberatung ist ein Schwerpunkt im Aufgabengebiet einer Treuhänderin oder eines Treuhänders. Sie haben täglich Einblick in Buchhaltungen und Jahresabschlüsse ihrer Kunden. Betriebliche Schwachstellen bleiben ihnen also nicht verborgen.

Für die optimale Betreuung von Treuhandmandaten ist somit breites Fachwissen in Kombination mit Sozialkompetenz und unternehmerischem Verständnis unumgänglich.

Die Tätigkeit der Treuhandperson kann sich auf Treuhand- oder Revisionsgesellschaften, die interne Revision oder die öffentliche Verwaltung erstrecken.

Als Treuhandperson sind Sie Fachperson für die Bereiche Recht, Personaladministration, Rechnungswesen, Steuern, Revision sowie Unternehmens- und Wirtschaftsberatung.

Gleichzeitig ist der geschützte Titel «Treuhänder/in mit eidg. Fachausweis» Grundlage für die eidg. Diplomprüfung für Treuhandexperten, Wirtschaftsprüfer oder Steuerexperten.

Getreu dem Motto «keine Ausbildung ohne Weiterbildungsmöglichkeiten» ist der Lehrgang geeignet, einen ersten Karriereschritt zu beschreiten, um ihm später weitere folgen zu lassen.

# Studienübersicht

Der Lehrgang zur Vorbereitung auf die Zulassungs- und Hauptprüfung dauert insgesamt vier Semester, die sich auf 2,5 Jahre erstrecken. Das erste Semester beginnt im

Oktober und dient der Vorbereitung auf die Zulassungsprüfung im September. Das verlängerte erste und vierte Semester beinhaltet einen Unterbruch im Januar.

Fachbereiche	Semester				Total Lektionen
	1 Okt - Aug	2 Okt - Mär	3 Apr - Sept	4 Okt - Jul	
Lerntechnik	4				4
Recht* (ZGB, OR, SchKG, Strafrecht)	92				92
Personaladministration*	42				42
Rechnungswesen Grundlagen*	36				36
Steuern Grundlagen*	58				58
Finanzielles Rechnungswesen und Finanzmanagement**		68	32	20	120
Betriebliches Rechnungswesen**		12	24	12	48
Steuern**			28	42	70
Revision**		12	24	20	56
Unternehmens- und Wirtschaftsberatung**		16	36	80	132
Lernkontrollen/Repetitionen	27	8	9	24	68
<b>Total</b>	<b>259</b>	<b>116</b>	<b>153</b>	<b>198</b>	<b>726</b>

\* Gegenstand der Zulassungsprüfung nach dem 1. Semester

\*\* Gegenstand der Hauptprüfung (Berufsprüfung) nach dem 4. Semester

# Methodisch-didaktisches Konzept



Der Lehrgang zum/zur Treuhänder/in an der Akademie St.Gallen zeichnet sich durch ein klares und aufbauendes methodisches Konzept aus. Die Lerninhalte der einzelnen Kompetenzfelder werden im Unterricht so vermittelt, dass die eidg. Prüfung erfolgreich absolviert werden kann. Aber nicht nur das, auch dem Transfer des Gelernten in die tägliche Praxis wird ein hoher Stellenwert beigemessen.

Ihr Lernfortschritt wird mit Lernzielkontrollen und mit Semesterprüfungen regelmässig überprüft. Sie erfreuen sich an ihren Fortschritten, Ihre Erfolge werden sichtbar. Das motiviert und das Lernen macht Spass.

Unsere Dozierenden sind Spezialisten aus der Praxis. Sie verfügen nicht nur über das

entsprechende Fachwissen, sondern sind auch didaktisch-methodisch entsprechend ausgebildet. Ihr Erfolg ist das grösste Anliegen unserer Dozenten und Dozentinnen.

Um die Vermittlung des Fachwissens möglichst abwechslungsreich zu gestalten, kommen die unterschiedlichsten Unterrichtsmethoden zur Anwendung, wie z.B.

- Lehrgespräche
- Gruppenarbeiten
- Präsentationen
- Fallstudien
- Prüfungssimulationen

Die kompetente und professionelle Betreuung der Studierenden durch Dozierende und die Schulleitung ist uns ein grosses Anliegen.



Es ist ein Zeichen von Bildung, komplizierte Dinge einfach zu erklären.

Die Art der Wissensvermittlung ist Ausdruck von Kunst und Charakter unserer Dozenten.



Die Akademie St.Gallen setzt auf Dozentinnen und Dozenten mit hoher Fachkompetenz und grosser Praxiserfahrung in der Wirtschaft und der öffentlichen Verwaltung.

Teilnehmende profitieren von der langjährigen Unterrichtserfahrung der Dozierenden und ihren methodisch-didaktischen Fähigkeiten.

Dozentinnen und Dozenten nehmen im Ausbildungskonzept der Akademie einen zentralen Stellenwert ein. Wir verlangen Herzblut in der Wissensvermittlung und hohes Engagement.

Wir entlöhnen überdurchschnittlich und wollen nur die «besten Dozierenden» in der Ostschweiz.

# Zulassungsbedingungen

Um festzustellen, ob die Kandidaten über ausreichende Kenntnisse in den Grundlagen der Tätigkeit im Treuhandwesen verfügen, wird nach dem ersten Semester eine so genannte Zulassungsprüfung durchgeführt.

## Die Zulassungsprüfung

Die Zulassungsprüfung findet jeweils anfangs September statt. Geprüft werden schriftlich die folgenden Fachbereiche:

- Recht	75 Minuten
- Personaladministration	75 Minuten
- Rechnungswesen Grundlagen	75 Minuten
- Steuern Grundlagen	75 Minuten

Die Zulassungsprüfung gilt als bestanden, wenn in der Gesamtnote mindestens die Note 4,0 erreicht wird. Die bestandene Zulassungsprüfung ist Voraussetzung für die Teilnahme an der eigentlichen Hauptprüfung. Zugelassen wird, wer sich form- und fristgerecht anmeldet und die Prüfungsgebühr bezahlt hat.

## Zulassung zur Hauptprüfung

1. ein eidgenössisches Fähigkeitszeugnis einer dreijährigen beruflichen Grundbildung oder einen vom Bund als gleichwertig anerkannten Ausweis (z.B. einen von schweizerischen Hochschulen anerkannten Maturitätsausweis) besitzt,
2. die nachfolgend beschriebene Praxis nachweist,
3. die oben beschriebene Zulassungsprüfung bestanden hat,
4. die Prüfungsgebühr fristgerecht überwiesen hat.

## Die Hauptprüfung

Die schriftliche Hauptprüfung erstreckt sich auf die folgenden Fachbereiche:

- Rechnungswesen	180 Minuten
- Steuern	100 Minuten
- Revision	100 Minuten
- Unternehmens- und Wirtschaftspraxisberatung	180 Minuten

Die mündliche Prüfung wird als Beratungs-/Kundengespräch gestaltet. Sie dauert 45 Minuten. Prüfungsgegenstand sind mindestens drei verschiedene Prüfungsteile aus den schriftlichen Prüfungen (Zulassungsprüfung und Hauptprüfung). Die Hauptprüfung gilt als bestanden, wenn in der Gesamtnote mindestens die Note 4,0 erreicht wird.

Für die Hauptprüfung vorausgesetzte Berufspraxis

- a) Die Kandidierenden haben sich nach abgeschlossener Lehrzeit oder entsprechender gleichwertiger Ausbildung über eine vierjährige Fachpraxis auszuweisen, welche bis zum 30. September des Jahres der Hauptprüfung erbracht sein muss.
- b) Als Fachpraxis gilt die Tätigkeit im Treuhand- und Revisionswesen, im Finanz- und Rechnungswesen, im Steuerwesen und in der Wirtschafts- und Unternehmensberatung. Die Prüfungskommission kann im Einzelfall auf Begehren der Kandidierenden weitere qualifizierte Tätigkeiten, die mit dem Arbeitsgebiet Treuhand einen Bezug haben, als Fachpraxis anerkennen. Die Fachpraxis hat sich auf das Gebiet der Schweiz zu beziehen.

## Zulassungsent-scheid

Verbindliche Auskunft über die Prüfungszulassung erteilt nur die eidg. Prüfungskommission, vertreten durch das Prüfungssekretariat:

Geschäftsstelle & Prüfungssekretariate der Trägerorganisation BfT und TREX  
Josefstrasse 53  
8005 Zürich

Frau Olivia Ponti,  
Leiterin Prüfungssekretariat  
olivia.ponti@treuhand-branche.ch  
Tel: 043 366 64 50

Das Reglement zur Berufsprüfung für Treuhänder und die präzisierende Wegleitung können unter [www.treuhandbranche.ch](http://www.treuhandbranche.ch) direkt heruntergeladen werden.

# Eckdaten

## Zeitvarianten

**Start:** Oktober

Freitag 13.15 – 18.15 Uhr  
und  
Samstag 08.30 – 11.45 Uhr

**Dauer**

4 Semester

Die Schulferien sind auf unserer Homepage unter:

«<https://akademie.ch/schulbetrieb/ferienplan/>» publiziert.



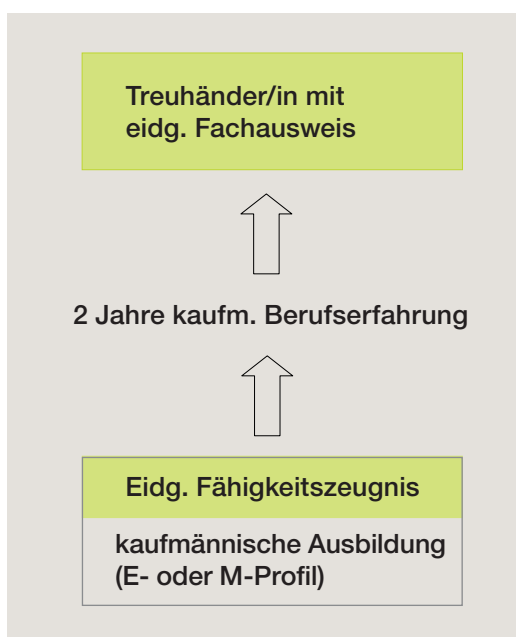
## Vorbereitung

Mehrere Wege führen zum Fachausweis

In der Regel erfolgt der Einstieg in den Lehrgang Treuhänder/in mit eidg. Fachausweis über ein kaufmännisches Fähigkeitszeugnis und die entsprechende Berufserfahrung im Umfeld des Treuhandwesens.

Je nach Tätigkeitsgebiet und Aufgabenbereich im Treuhandwesen ist es vielleicht sinnvoll, zuerst den Lehrgang Sachbearbeiter/in Treuhand zu absolvieren.

Der Schulleiter klärt den für Sie optimalen Einstieg in den Lehrgang Treuhänder/in mit eidg. Fachausweis gerne in einem persönlichen Gespräch mit Ihnen ab.



# Studiengeld

Kursgeld 1. - 4. Semester (4 x CHF 5'250.-) inklusive Lehrmittel	CHF 21'000.-
<b>Prüfungskosten Zulassungsprüfung</b>	<b>+ CHF 1'075.- **</b>
<b>Prüfungskosten Berufsprüfung</b>	<b>+ CHF 1'800.- **</b>
Total Weiterbildung	= CHF 23'875.-
<b>Anteil Bund* (Subjektfinanzierung)</b>	<b>- CHF 9'500.-</b>
Anteil Teilnehmende	= CHF 14'375.-

## Bundesbeitrag

Bei eidgenössischen Berufsprüfungen erhalten die Studierenden nach Prüfungsantritt vom Bund eine Rückerstattung von 50% ihrer Weiterbildungskosten zurück. Dies unabhängig vom Prüfungserfolg.

\* 50% oder max. CHF 9'500.- | \*\* Stand 2023

# Subjektfinanzierung für die eidg. Fachausweise

## Was bedeutet Subjektfinanzierung?

Bei der Subjektfinanzierung erhält nicht die Bildungsinstitution die vom Bund bezahlten Subventionen sondern die Studierenden können diese nach Prüfungsantritt dem Bund in Rechnung stellen. Der Vorteil liegt im Vergleich zum alten Subventionssystem in den höheren Bundesbeiträgen.

## Ab wann gilt die Subjektfinanzierung?

Die Subjektfinanzierung des Bundes gilt seit dem 1. August 2017 für alle Vorbereitungskurse für eidgenössische Berufsprüfungen und Höhere Fachprüfungen. Dadurch bekommen die Studierenden, nach Prüfungsantritt und unabhängig vom Prüfungserfolg, vom Bund eine Rückerstattung in der Höhe von max. 50% ihrer Weiterbildungskosten.

## Subjektfinanzierung

Die Studierenden erhalten die Subventionen des Bundes direkt und nicht wie früher die Bildungsinstitution.

Diese Regelung gilt für alle Bildungsinstitute in der Schweiz.



## Bundesbeitrag

Bei eidgenössischen Berufsprüfungen erhalten die Studierenden nach Prüfungsantritt vom Bund eine Rückerstattung von max. 50% ihrer Weiterbildungskosten zurück. Dies unabhängig vom Prüfungserfolg.

# Prüfungswesen

## Prüfungsträger

Für die Durchführung der Berufsprüfungen haben sich die folgenden Vereinigungen zu einer Trägerorganisation zusammengeschlossen:

- Treuhand Suisse
- Treuhandkammer
- Kaufmännischer Verband Schweiz (KV Schweiz)
- Schweizerische Steuerkonferenz

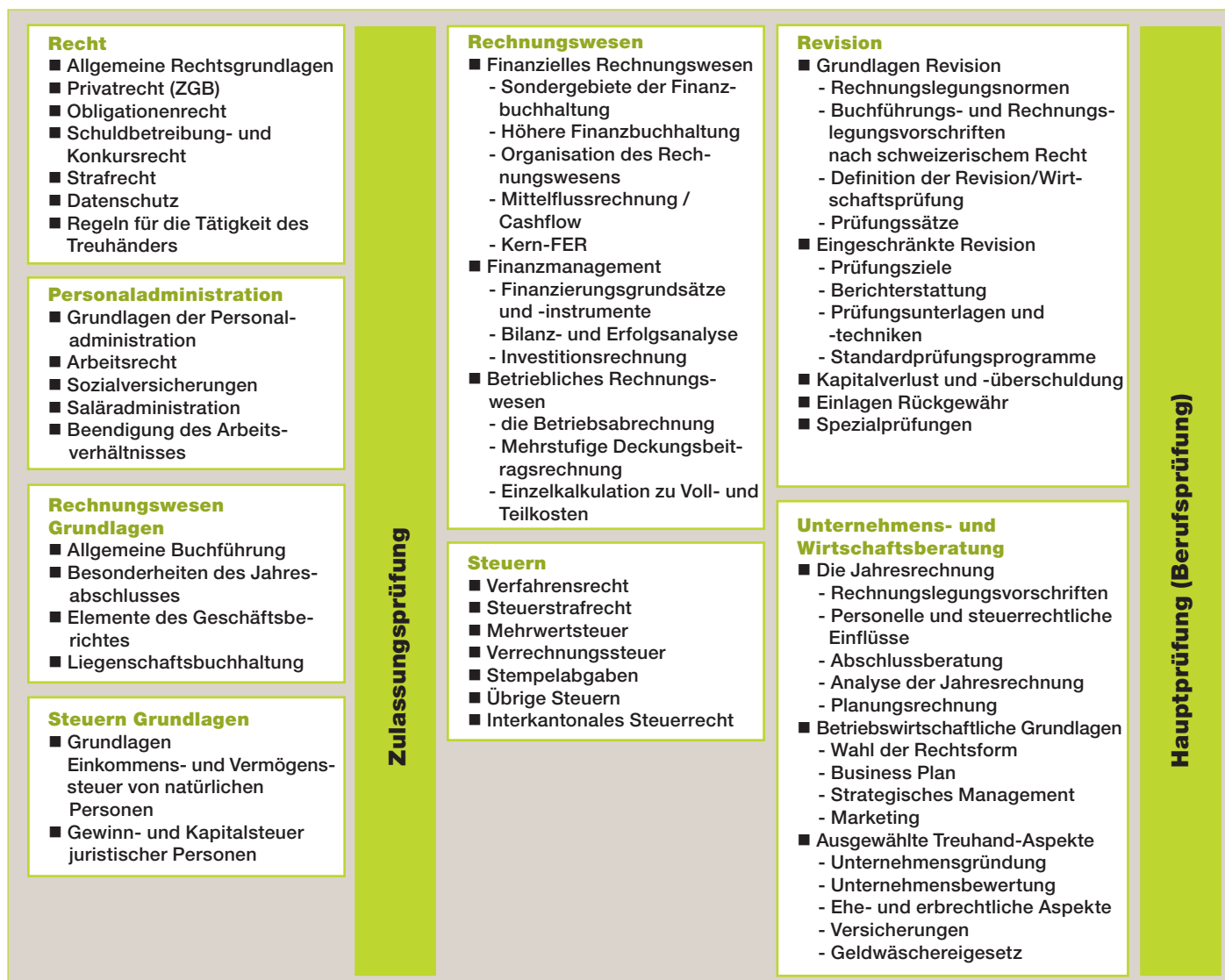
Die Prüfungskommission organisiert die Durchführung der Prüfungen, deren Details in einer vom Bundesamt für Berufsbildung und Technologie BBT genehmigten Prüfungsordnung umschrieben sind. Eine Wegleitung umschreibt zudem ausführlich den Prüfungsstoff.

## Die eidgenössische Berufsprüfung für Treuhänder/innen

Die eidgenössische Berufsprüfung für Treuhänder/innen besteht seit Einführung der neuen Prüfungsordnung 2005 aus zwei Teilen:

- der sogenannten Zulassungsprüfung
- der eigentlichen Hauptprüfung

Um den Lernfortschritt zu überprüfen und ev. Wissenslücken aufzudecken, werden nach der Zulassungsprüfung in jedem Semester Lernkontrollen in Form von Semesterprüfungen durchgeführt. Die Angaben zu den Lernkontrollen werden mit dem Stundenplan bekannt gegeben. Die Resultate der Prüfungen reflektieren den Wissensstand der Teilnehmer und sind damit Grundlage für die Lehr- und Lernplanung.



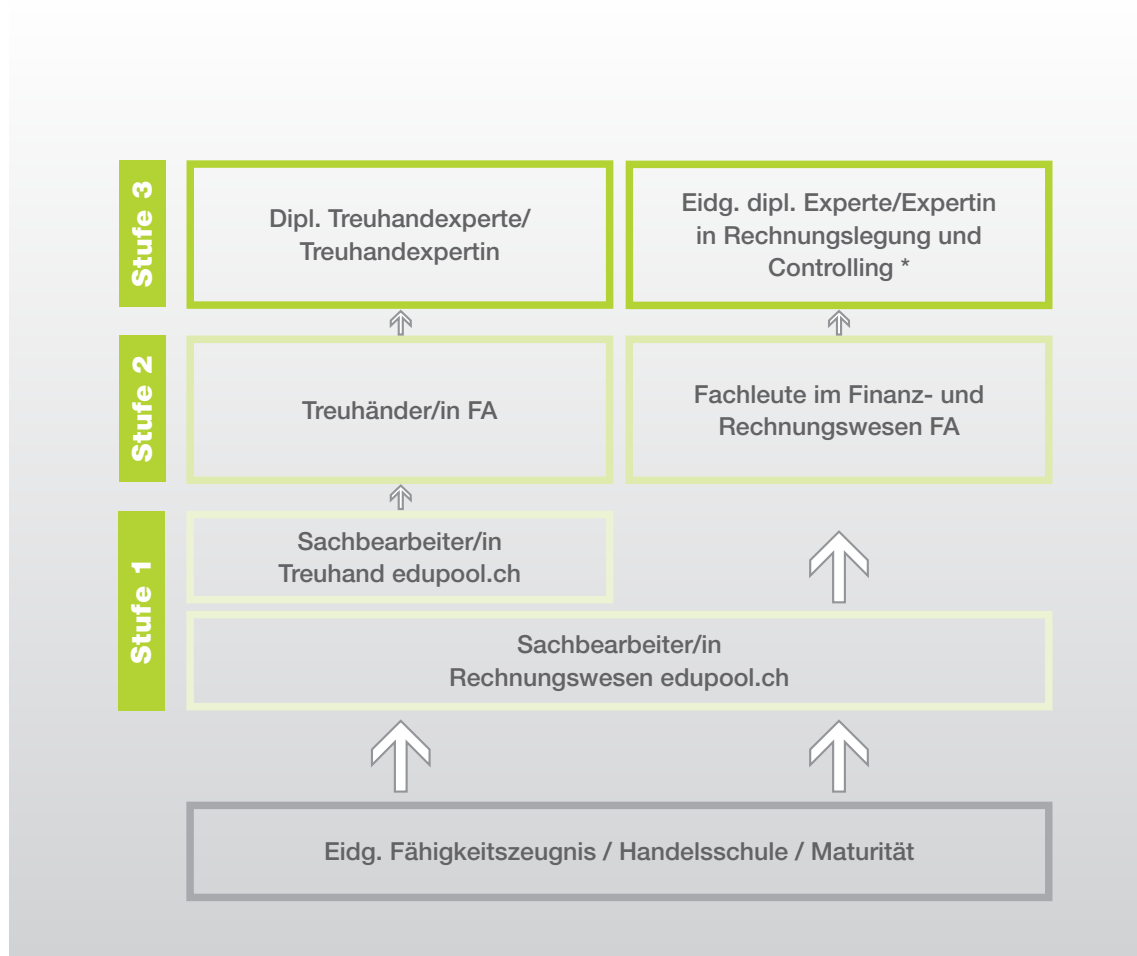
# Wie weiter nach der eidgenössischen Berufsprüfung?

Mit dem eidg. Fachausweis Treuhänder/in und weiterer beruflicher Erfahrung stehen Ihnen verschiedene Weiterbildungsmöglichkeiten offen.

## Eidg. Dipl. Treuhandexpertin/experte

Der Inhaber des Diploms des Treuhandexperten zeichnet sich durch hochqualifizierte Fachkenntnisse sowie umfassende Berufserfahrung im gesamten Aufgabenbereich des Treuhandwesens aus. In der urteilssicheren, selbständigen Arbeitsweise als Berater für privatwirtschaftliche oder öffentlich-rechtliche Unternehmen insbesondere KMU und Privatpersonen ist er, verbunden mit seiner umfassenden Sozialkompetenz sowie anerkanntem

Führungsverhalten in der Lage, vielschichtige Aufgabenstellungen kompetent, verantwortungsbewusst und detailliert zu analysieren und die entwickelte Problemlösung unabhängig, angepasst und überzeugend umzusetzen.



\* In Kooperation mit der Controller Akademie Zürich.

# Qualität verpflichtet – beiderseitig

Qualitätslabel gibt es zahlreiche.  
Auch im Weiterbildungsbereich sind Zertifikate wie ISO 9001:2015 oder eduqua heute Standard.  
An der Akademie St.Gallen wird Qualität gelebt.

## Unser Qualitätsversprechen basiert auf folgenden Grundsätzen:

1. Dem Lehrgangstart geht eine professionelle und transparente Beratung voraus.
2. Der Unterricht ist zielorientiert und methodisch abwechslungsreich.
3. Lernziele und Anforderungen sind den Studierenden stets bekannt.
4. Die Wissensvermittlung ist praxis- und kompetenzorientiert.
5. Die Lernumgebung ist angenehm – moderne technische Hilfsmittel stehen bereit.
6. Die Lehrmittel sind stufengerecht, aktuell und korrespondieren mit den Lernzielen.
7. Das Sekretariat ist effizient, verlässlich und dienstleistungsorientiert.
8. Die Schulleitung ist kundennah, professionell und für alle Studierenden zugänglich.
9. Dozierende und Schulleitung sind in ihren Fachgebieten Profis und verfügen über Praxiserfahrung.
10. Qualität hat ihren Preis – das Preis-Leistungsverhältnis muss stimmen.



# Kompetente Freunde für einen starken Marktauftritt

Wer keine Freunde hat, ist alleine. Das gilt auch in der Welt der Weiterbildung. Deshalb arbeiten wir mit einer Reihe ausgewiesener Kooperationspartner zusammen. Solche Netzwerke verschaffen Zugang zu privilegierten Informationen und helfen, begrenzte Ressourcen ökonomisch einzusetzen. Auch können wir von anderen Institutionen immer etwas lernen.

Die Akademie St.Gallen ist aufgrund ihrer Herkunft und Trägerschaft in viele Gremien und Vereinigungen eingebunden:

Als kantonaler Weiterbildungsanbieter in kantonalen und überkantonalen Weiterbildungskonferenzen.

Als Gründungsmitglied von edupool.ch in der gesamtschweizerischen Vereinigung kaufmännischer Weiterbildungsinstitutionen. Auch mit unserem früheren Träger, dem Kaufmännischen Verband, pflegen wir enge Beziehungen.

Die Kooperation mit der Fernfachhochschule Schweiz schafft die Möglichkeit, unseren Kunden einen finanziell attraktiven berufsbegleitenden Anschluss zu einem Bachelorstudium anzubieten.

Der laufende Austausch mit Berufsverbänden und Arbeitgebern hilft uns, die Weiterbildungen an den Anforderungen der Praxis auszurichten. Die höhere Berufsbildung lebt von einem starken Praxisbezug, dem wir im Unterricht einen grossen Stellenwert einräumen. Im Rahmen einer berufsbegleitenden Weiterbildung profitieren Sie davon in der täglichen Umsetzung am Arbeitsplatz. Damit unterscheiden wir uns immer deutlicher von Vollzeitstudiengängen an Fachhochschulen oder anderen Institutionen.

edupool.ch //

**FFHS**   
Fernfachhochschule Schweiz  
Zürich | Basel | Bern | Brig

  
ControllerAkademie

  
SVIT  
OSTSCHWEIZ

**NETZ.**  
SANKT GALLEN

**BZwu**   
Weiterbildung

  
Thurgau  
Bildungszentrum Wirtschaft Weinfelden

wzr.ch 

  
CARLONI  
CONSULTING

# Die Akademie im Herzen der Stadt St.Gallen



## Standortvorteile

- grosses Parkhaus Kreuzbleiche direkt nebenan
- zentrale Lage, 5 Gehminuten vom Bahnhof
- 3 Busstationen vom Bahnhof
- gratis WLAN im Schulhaus
- eigenes Restaurant mit Cafeteria
- 60 modern eingerichtete Schulungsräume mit zeitgemässer technischer Ausrüstung



# Administratives

## Anmeldung

Die Anmeldung kann elektronisch über unsere Website ([www.akademie.ch](http://www.akademie.ch)) oder mit dem Anmeldeformular anbei erfolgen. Beachten Sie bitte die Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

## Durchführung

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt. Um sicher einen Studienplatz zu erhalten, empfehlen wir eine frühzeitige Reservation.

## Öffnungszeiten Sekretariat

Montag – Donnerstag:	08.30 – 11.30 Uhr 13.30 – 18.30 Uhr
Freitag:	08.30 – 11.30 Uhr 12.30 – 17.30 Uhr
Samstag:	07.30 – 10.30 Uhr



## Betreuung des Lehrganges

Jacqueline Baumgartner

Telefon 058 229 68 03

[jacqueline.baumgartner@akademie.ch](mailto:jacqueline.baumgartner@akademie.ch)

## Akademie St.Gallen

Kreuzbleichweg 4  
9000 St.Gallen

T 058 229 68 00  
F 058 229 68 15

info@akademie.ch  
www.akademie.ch

**PASSION  
INSIDE!**